

Wichtige Information zu Ihrem Besuch im Haus des Waldes

Damit ihr Aufenthalt bei uns ein schönes Erlebnis wird, bitten wir Sie auf folgende Punkte zu achten:

- Bitte achten Sie auf wettergemäße und strapazierfähige Kleidung. Bei waldpädagogischen Veranstaltungen betreten wir den Wald auch außerhalb der Wege. Festes, geschlossenes Schuhwerk ist daher zu allen Jahreszeiten erforderlich. Kinder sollten sich schmutzig machen dürfen und wetterfest gekleidet sein. Auch im Sommer empfehlen wir lange Kleidung (Zeckenschutz).
- Im Wald gibt es bestimmte Verhaltensregeln, die mit Kindern vor dem Waldbesuch thematisieren werden sollten:
 - Tiere (tot oder zahm) und deren Exkremente nicht anfassen.
 - Unbekannte Waldfrüchte, Pilze oder Pflanzenbestandteile nicht essen.
 - Holzstapel dürfen nie bestiegen werden. Sie können in Bewegung kommen und das schwere Holz kann Verletzungen hervorrufen.
 - Rauchen und Feuermachen ist im Wald nicht erlaubt.
 - Im Wald gibt es keinen Mülleimer. Nehmen Sie Ihren anfallenden Müll bitte wieder mit.
- Die allgemeine Aufsichtspflicht für Kinder liegt während der Veranstaltung nach wie vor beim Lehr- und Erziehungspersonal bzw. den Eltern. Die Waldpädagogen gestalten lediglich die Aktivitäten in der Natur und wirken dabei auf eine Minimierung der Risiken hin. Das gleiche gilt auch für den Besuch unserer Ausstellungen im Haus des Waldes.
- Die Haftung für walddtypische Gefahren seitens des Landesentrums Wald – Haus des Waldes ist ausgeschlossen. Walddtypische Gefahren sind u.a.: Dornen, herabfallende Waldfrüchte (Kastanien, Eicheln) und abbrechende Äste.
- Zecken sind vorwiegend in den Monaten März bis Oktober, besonders bei feucht warmer Witterung, aktiv und können bei uns Borreliose übertragen. Gegen Borreliose gibt es derzeit noch keinen Impfstoff. Allerdings ist in den ersten 8–10 Stunden eines Zeckenbisses die Infektionsgefahr sehr gering. Das rechtzeitige Entfernen der Tiere beugt einer Infektion vor. Eltern sollten ihre Kinder am Abend gründlich abzusuchen. Schutz gegen Zecken und Mücken bieten lange Kleidungsstücke. Sollten nach einem Zeckenstich (wenige Tage bis 4 Wochen später) eine große veränderliche Rötung oder unspezifische grippeähnliche Symptome auftreten, bitte einen Arzt aufsuchen.
- Bei Unwetterwarnungen (Gewitter, starkem Wind) können wir nicht in den Wald gehen und werden uns, sofern nichts anderes abgesprochen wurde, um ein Alternativprogramm im Haus kümmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team vom Haus des Waldes

